

Turnierreglement Audi quattro Cup | Destinations Edition Davos und Verbier

Präambel

Das Reglement wird jeweils auf eine neue Saison resp. Audi quattro Cup-Serie hin überarbeitet und – falls nötig – den aktuellen Gegebenheiten und neuen Vorgaben der nationalen und internationalen Golfverbände angepasst.

Es dient ausschliesslich der Fairness gegenüber allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Audi quattro Cup und soll ungerechtfertigte Preisgewinne weitestgehend ausschliessen. Alle Eventualitäten können hier jedoch nicht erfasst werden. In Einzelfällen kann die Turnierleitung Entscheide fällen, sofern die vorliegende Situation nicht in einem den nachfolgenden Absätzen klar geregelt ist – dies immer im Sinne der Fairness und des „spirit of the game“.

Turnierleitung

Die Turnierleitung besteht aus einem Vertreter des örtlichen Golfclubs und der Turnierorganisation.

Spielberechtigung

Spielberechtigt sind alle Personen, die ihren Wohnsitz in der Schweiz oder im Fürstentum Liechtenstein haben (auch Fremdmarkenfahrer/-innen). Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Mitarbeitende der AMAG und deren Organisationseinheiten sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Teilnahmebedingungen

Jeder Spieler kann pro Golfsaison nur einmal an einem Audi quattro Cup Qualifikationsturnier teilnehmen.

Spielregeln

Gespielt wird nach den Regeln der R & A, der Association Suisse de Golf, sowie den Platzregeln des jeweiligen Golfclubs. Platzregeln, die vom gastgebenden Golfclub für den Turniertag aufgestellt werden, müssen am dafür vorgesehenen Aushang eingesehen werden.

Spielart, Spielvorgabe, Handicap und Spielart Greensome

Gespielt wird nach der Spielform Greensome/Stableford über 18 Löcher. Die Teilnahme erfordert ein Handicap von maximal 54 pro Spieler bzw. 72 pro Team. Die Differenz der Exakt-Handicaps beider Spieler darf nicht höher als 20 sein. Ein Handicap über 36 wird mit 36 gewertet. Ist die Differenz der beiden Teamspieler höher als 20, wird das höhere HCP jeweils entsprechend nach unten korrigiert, damit den Maximalvorgaben dieses Reglements entsprochen werden kann.

Die Spielart Greensome ist eine Variante des klassischen Vierers. Beide Spieler schlagen an jedem Loch einen Ball ab. Danach wird der Ball ausgewählt mit dem



abwechselnd geschlagen wird, bis das Loch beendet ist. Schlagen beide Spieler ins Aus, so darf nur ein Spieler ausgewählt werden, der den nächsten Abschlag, nun mit dem bereits 3. Schlag ausführt. Bei einem Mixed-Team dürfte der Mann in diesem Fall den Abschlag vom Damentee spielen. Es ist gestattet, dass bei einem Mixed-Team die Dame zuerst abschlägt.

Für die Spielvorgabe des Teams wird der Spieler mit dem niedrigeren Handicap mit 60%, der Spieler mit dem höheren Handicap mit 40% gewertet.

Bei einigen Golfclubs besteht eine Handicap Mindestgrenze von 28 respektive 36. Ist das Handicap eines Teilnehmers höher entscheidet final der Golfclub, ob dieser am Turnier zugelassen wird.

Die Teilnehmer mit Ausland- oder Fernmitgliedschaften haben einen **tagesaktuellen Handicapnachweis unaufgefordert** bei der Übernahme der Score-Karte im Sekretariat des jeweiligen Golfclubs vorzuweisen. Kann ein Spieler diesen Nachweis nicht erbringen, spielt das Team ausser Konkurrenz und ist nicht preisberechtigt.

Ausser Konkurrenz

- Personal Amag Group und Private Händler
- Partner und deren Gäste
- Gäste Amag Import

Proteste

Proteste müssen bis 15 Minuten nach Turnierende bei der Turnierleitung eingereicht werden. Ein Turnier gilt als beendet, wenn die Ergebnisse offiziell bekannt gegeben worden sind. Die Turnierleitung behält sich das nachträgliche Recht der Disqualifikation bei Angabe eines falschen Handicaps jederzeit vor. In jedem Fall entscheidet die Turnierleitung endgültig.

Ball

Es muss mit einem handelsüblichen Ball gespielt werden.

Distanzmesser

Die Zulassung von Laser und GPS-Distanzmessgeräten richtet sich nach der jeweiligen Regelung des örtlichen Golfclubs. Es liegt in der Verantwortung des Spielers, sich vor Ort (Sekretariat, Starter oder Infoboard) über die Zulassung von Distanzmessgeräten zu informieren.

Start, Startliste und Abschlagzeit

Das Turnier wird vom Abschlag 1 oder 1 und 10 oder als Kanonenstart auf allen Löchern gestartet. Abweichungen zu dieser Startsituation sind am Anschlagbrett der jeweiligen Golfclubs vermerkt. Die Startliste wird von der Turnierleitung festgelegt und ist verbindlich. Die Abschlagzeiten werden durch Aushang im entsprechenden Golfclub bekannt gegeben oder können frühestens 24 Stunden vor Turnierbeginn beim jeweiligen Golfclub erfragt werden. Die Spieler haben sich spätestens 10 Minuten vor ihrer Abspielzeit im Blickfeld des Startes aufzuhalten.



Ebenso ist die „pace of play“ zu beachten. Für einen geregelten Ablauf des Turniers und des Tagesprogramms sind die vorgegebenen Durchgangszeiten des jeweiligen Golfclubs und der Anschluss zum vorausgehenden Flight massgebend für die Spielgeschwindigkeit. Kann ein Team an einem Loch aufgrund der individuellen Spielvorgabe und der Anzahl Schläge keine Nettopunkte mehr erreichen, muss das Loch auf der Scorekarte gestrichen, der Ball aufgenommen und das Spiel am Abschlag des nächsten Loches fortgesetzt werden.

Benutzung von Elektro-Carts

Der Einsatz von Push-, Pull- und E-Caddies ist erlaubt. Die Benutzung von Elektro-Carts hingegen ist nicht erlaubt. Ausnahmen sind lediglich bei gesundheitlichen Problemen oder körperlichen Gebrechen unter Vorweisen eines ärztlichen Attests möglich. Elektro-Carts müssen jedoch allein gefahren werden. Mitfahrer (auch Teampartner) sind grundsätzlich ausgeschlossen.

Turnierende

Nach Beendigung der Turnierrunde sind die Scorekarten unverzüglich abzugeben. Die Karten sind von beiden Spielern zu unterschreiben. Auch „no return“ ist ein Ergebnis und als solches unverzüglich zu melden.

Wertung

Sollten zwei oder mehrere Teams die gleiche Anzahl an Stablefordpunkten erreicht haben, ergibt sich die Reihenfolge der Rangierung durch den Vergleich der gespielten Resultate auf den letzten 9, 6, 3, 1 Löchern. Bei andauerndem Gleichstand wird das Siegerteam durch Losentscheid ermittelt.

Gewinn von Sachpreisen

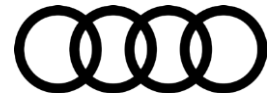
Nur Teilnehmer der Siegerehrung sind berechtigt einen Sachpreis entgegenzunehmen (beide Spieler eines Teams müssen anwesend sein, es kann kein Preis durch einen Spieler eines Teams stellvertretend für seinen Partner entgegengenommen werden). Bei Nicht-Teilnahme (entschuldigt oder unentschuldigt) an der Siegerehrung geht der Sachpreis an das nächstplatzierte Team weiter. Für die Netto- und Bruttokategorien gilt der Doppelpreisausschluss (Wertung Netto vor Brutto). Jedes Team und Spieler kann pro Turnier nur einen Sachpreis gewinnen.

Team Preise

- 1.Brutto
- 1. Netto
- 2. Netto
- 3. Netto

Einzelpreisen & Sonderwertungen

- Nearest to the pin
- Longest Drive



Qualifikation Schweizer Finale

2024 findet kein Schweizer Final statt.

Qualifikation Weltfinale

Das Teilnehmer Team für das Weltfinale wird durch das Los ermittelt. Das Netto-Sieger-Team von jedem der 9 Turniere kommt in die Auslosung. Es wird 1 Netto-Sieger-Team gezogen, welches am Weltfinal teilnimmt.

Jeder einzelne Spieler kann nur einmal an einem Weltfinale teilnehmen. Die Weltfinalteilnahme ist nur möglich, sofern beide Spieler des gelosten Teams teilnehmen (keine Ersatzspieler, keine Teilnahme ausser Konkurrenz).

19. Loch – Extra-Ticket für das Weltfinale

Direkt im Anschluss an die Turniere können die Teams des Audi quattro Cup Davos und des Audi quattro Cup Verbier das 19. Loch spielen und sich so für die Auslosung des Extra-Tickets zum Weltfinale qualifizieren. Das 19. Loch besteht aus einem Audi Test Drive (nur mit gültigem Führerschein möglich) und einer Golf-Challenge. Die Gewinner der Auslosung und somit des Extra-Tickets werden nach den Turnieren in Davos und Verbier bis Ende Juli 2024 per E-Mail benachrichtigt.